



Regierungsratsbeschluss vom 27. September 2022

Interpellation Nr. 96 Sasha Mazzotti betreffend Personalmangel an den Basler Schulen; schriftliche Beantwortung

P225386

1. Der Regierungsrat genehmigt den vorgelegten Schreibensentwurf an den Grossen Rat.

Begründung

Die freien Stellen konnten sowohl an den Volksschulen als auch an den Mittelschulen- und Berufsfachschulen auf das Schuljahr 2022/23 besetzt werden. Auf der Sekundarstufe I ist es schwierig, ausgebildete Lehrpersonen in den Fächern Französisch und Mathematik zu rekrutieren. An den Mittelschulen (Gymnasien und Fachmaturitätsschule) ist es anspruchsvoll, Lehrpersonen für Französisch, Physik und Informatik zu finden. An den Berufsfachschulen fehlen Dozierende in den berufspraktischen Studien gewisser Berufe. Auf der Primarstufe ist teilweise die Besetzung von offenen Stellen in Französisch herausfordernd. Gefragt sind im Weiteren Logopädinnen und Logopäden sowie Fachpersonen in der schulischen Heilpädagogik. Im Kanton Basel-Stadt ist die Situation jedoch erfreulicherweise entspannter als in anderen Kantonen. Die guten Arbeitsbedingungen und die hohe Lebensqualität sowie der trinationale Arbeitsmarkt sorgen dafür, dass sich bisher genügend Personen für ein Engagement an den Basler Schulen als Lehr- oder Fachperson gewinnen liessen.

